

Eigel Wiese: Legendäre Schiffswracks Von der Arche Noah bis zur Titanic

Wiese, Eigel:

Legendäre Schiffswracks

Von der Arche Noah bis zur Titanic

Harter Einband mit farbigem Titelfoto, Format ca. 15 x 22 cm

191 S. mit einigen Abb.

Theiss Verl., ein Imprint der Wissenschaftl. Buchgesellsch.
Darmstadt, 2015

ISBN 978-3-8062-2843-4

Preis: 24,95 €

Buchbesprechung von Wolfgang Freißen:

Na ja – eine unterhaltsame Lektüre, leicht lesbar, gut verständlich geschrieben, mitunter sogar spannend – ein durchaus netter Zeitvertreib, aber kaum mehr. Zwar vermag das Buch bei relativ unbekanntem Wracks, einigen allgemeiner gehaltenen Kapiteln und dem über das Abwracken ausgedienter Schiffe dem interessierten Leser einige Neuigkeiten zu bieten, aber im Allgemeinen erreicht es leider nicht den Tiefgang, wie man dies sonst von den anderen Büchern des Theiss Verlages kennt. Das allerdings ist leicht erklärbar: Wenn man von den Millionen von Schiffswracks, die sich am Meeresgrund und in Binnengewässern finden, oder die teilweise durch die Verlagerung von Flussläufen auch zufällig bei Bauarbeiten auf dem Festland gefunden werden nur einige wenige herausklaubt, deren Schicksal dann jeweils auf 3-7 Seiten zusammenstreicht, dann muss das meiste ganz einfach im Dunklen bleiben, selbst Wichtiges. Das gilt zunächst einmal für die ausgewählten, aber es ist leider auch kein System erkennbar, warum ausgerechnet diese und keine anderen Geschichten, z.B. von U-Booten und Kriegsschiffen der letzten beiden Weltkriege, von vielen historisch wichtigen oder auch ganz neuen, modernen Wracks erzählt werden. Wenn man außerdem bedenkt, dass das Buch ausgerechnet mit dem fiktiven Wrack der Arche Noah auf dem Berg Ararat beginnt und schon (S.41-45) bei einem Wrack in nur 90 Metern Tiefe gar von den erweiterten Möglichkeiten zukünftiger „Tiefseeforschungen“ schwärmt, stellt auch solches Wording klar, dass derart journalistische Berichterstattung wichtiger erscheint als die sachliche Information, die man eigentlich erwartet.